

Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes für das Jahr 1947

Autor(en): **Handschin, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Das verfllossene Jahr darf als ein besonderer Markstein in der Geschichte der Kommission bezeichnet werden. Am 22. Juni konnte in Fuorn von uns das durch den Bund für Naturschutz von der Eidg. Parkkommission erstellte Laboratorium entgegengenommen und eingeweiht werden. Dadurch ist ein altes Desideratum realisiert worden. Schon von Anbeginn der Arbeiten mangelte eine geeignete Arbeitsstätte im Parke. Wohl boten einige der Blockhäuser teilweise Abhilfe. Doch waren ihre Einrichtungen in erster Linie auf die Parkobhut zugeschnitten und nicht für alle Arbeiten geeignet. Die sich in den letzten Jahren steigende Raumnot im Hotel Fuorn, das immer mehr als Zentrum der Parkuntersuchungen sich gestaltete, hatte sich nun derart zugespitzt, daß ein ruhiges Arbeiten dort fast unmöglich wurde. Das Laboratorium bietet nun Unterkunft für acht Mitarbeiter und ist zugleich in den Parterreräumen die eigentliche Arbeitsstätte, welcher auch eine Dunkelkammer angegliedert ist. Ein Ofen und eine Kochstelle erhöhen die Wohnlichkeit, Anschluß an das elektrische Licht des Hotels und an das Telephonnetz erleichtern die Arbeit. Zu der eindrucksvollen Einweihungsfeier waren der Berichterstatter und die Präsidenten der Subkommissionen eingeladen worden. Prof. Handschin nahm das der Kommission dargebotene Geschenk mit dem Ausdrucke des herzlichsten Dankes entgegen. Auch hier sei dem Bunde für Naturschutz für seine hochherzige Gabe nochmals der beste Dank ausgesprochen, ebenso der eidg. Parkkommission für all die Arbeit, welche sie mit der Erstellung auf sich nehmen mußte.

Leider steht dieser außerordentlich erfreulichen Tatsache die drohende Industrialisierung des Spöls und des Ofenbaches gegenüber. Hier wurde nun in erster Linie von den verschiedenen interessierten Gesellschaften und Kommissionen das Urteil der WNPk angerufen. Leider rächt es sich bitter, daß uns für die Förderung der Arbeiten nie die geforderten Kredite gewährt worden sind. Wäre dies geschehen, könnte auch unserseits mit mehr positiven Daten aufgewartet werden. Doch mußten alle Untersuchungen über Mikroklima, Mineralgehalt der Pflanzen zu verschiedenen Jahreszeiten, Bodenbakterien usw. immer zurückgestellt werden, da die nötigen Mittel zur Ausführung kostspieliger Analysen fehlten. Auch muß dringend darauf aufmerksam gemacht werden, daß gerade in Parkangelegenheiten die WNPk nicht bloß zur Dekoration dienen sollte, sondern daß sie gehört werden sollte.

Am 12. Januar 1947 fand in Bern die ordentliche Jahressitzung der Kommission statt, an welcher zehn Mitglieder und vier Gäste teilnahmen. Dabei wurde die Frage der Herausgabe der Ergebnisse einem speziellen Komitee, bestehend aus den Herren de Beaumont, Baer,

Boesch, Lüdi und Pallmann, zum speziellen Studium überwiesen. Die Herren kamen am 29. November in Neuenburg zu einer Sitzung zusammen.

An den Arbeiten im Parke beteiligten sich im ganzen 15 Mitarbeiter mit insgesamt 199 Arbeitstagen. Ihre uneigennützigte Arbeit sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Unser Dank gebührt aber auch wiederum der Direktion der Rhätischen Bahnen, welche uns für die Mitarbeiter großes Entgegenkommen zeigte, ebenso der EMZ, die auch dieses Jahr den Betrieb der Stationen Scarl und Buffalora auf eigene Kosten durchführte. Von der Eidgenossenschaft kam uns wiederum eine Subvention von 2500 Franken und vom Bunde für Naturschutz 3000 Franken zu. Ohne diese Unterstützung wäre es uns nicht möglich, die Unkosten für die Untersuchungen und deren Publikation zu tragen, wofür auch an dieser Stelle der verbindliche Dank ausgesprochen sein soll. Zugleich empfehlen wir die Tätigkeit unserer Kommission ihrem weiteren Wohlwollen.

II. Wissenschaftliche Untersuchungen

A. Beobachter:

a) *Meteorologie*: Dauerbeobachtungen wurden 1947 an den Stationen Scarl und Buffalora durchgeführt.

b) *Geologie*: Prof. Dr. H. Boesch, Dr. H. Eugster.

c) *Botanik*: Dr. J. Braun-Blanquet, Eidgenössische Forstliche Versuchsanstalt (Dr. E. Badoux), Dr. J. Favre, Dr. E. Frey, Dr. F. Ochsner, Prof. Dr. H. Pallmann, Dr. F. Richard, B. Stüßi, Prof. Dr. W. Vischer, Dr. W. Lüdi.

d) *Zoologie*: Dr. E. Dottrens, Dr. W. Eglin, Dr. A. Pictet.

III. Wissenschaftliche Arbeiten

a) *Meteorologie* (Bericht von Dr. E. Billwiller, Zürich): Die *meteorologischen Beobachtungen* der beiden Parkstationen Scarl und Buffalora wurden 1947 regelmäßig weitergeführt. Die Zusammenstellung und Mitteilung der Resultate kann erst nach Jahresschluß erfolgen.

Übungsgemäß seien mitgeteilt die Zusammenstellungen der Resultate für das Vorjahr 1946 unter Beifügung der Vergleichsstationen Schuls und Sta. Maria i. M. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß Buffalora nach Wiederaufnahme der Beobachtungen durch den früheren Beobachter Waldburger mit dem Jahre 1946 verglichen mit Schuls und Buffalora kälter und niederschlagsreicher geworden zu sein scheint, obwohl die Kontinuität der Reihe in bezug auf Beobachter und Aufstellung der Instrumente gewahrt ist. Wir enthalten uns vorläufig eines Urteils und behalten die Sache im Auge.

b) *Geologie* (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Herr Dr. H. Eugster, Mitarbeiter der WNPk, war fünf Tage im Nationalpark. Er besichtigte die Baustelle des Staudammes des projektierten Spölwerkes und führte Rekognoszierungen für den « Geologischen Führer »

im Gebiet des Nationalparkes durch. Mit der Eidgenössischen Landestopographie (Herrn Ing. de Raemy und Ing. Brunneisen) wurden die Auswertungsmöglichkeiten der in Val Sassa und Val del Acqua aufgenommenen Flugbilder der Blockströme eingehend besprochen. Die Auswertung der photographischen Aufnahmen kommt demnach auf je Fr. 400.— zu stehen.

Prof. Boesch war im Juli vier und im August drei Tage im Nationalpark. Die Begehungen dienten der Feststellung alter und neuer Blockströme, da die Absicht bestand, durch einen Doktoranden in größerem Zusammenhange dieses Phänomen untersuchen zu lassen. Vergleichsexkursionen wurden mit Herrn cand. phil. Inhelder, Zürich, der in den südlichen Scarl-Alpen geologisch kartiert, an geeigneten Lokalitäten innerhalb des Parkgebietes ausgeführt. Mit der Geologischen Kommission der S. N. G. arbeitete Prof. Boesch an der wohl bald realisierten Fertigstellung von Atlasblatt Zernez 1:25 000.

c) *Botanik* (Bericht von Dr. W. Lüdi, Zürich): Die Arbeiten der bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft konnten immer noch nicht weitergeführt werden, da für Prof. Düggeli noch kein Ersatz gefunden war. Dagegen wurden die übrigen botanischen Forschungen, begünstigt durch das glänzende Wetter, rege fortgesetzt. — Dr. *Jos. Braun-Blanquet* untersuchte, während eines Aufenthaltes in Guarda, Wälder und Wiesen im Inntal zwischen Zernez und Ardez. Er kontrollierte ferner die Dauerflächen auf Macun, von denen zwei wenige Veränderungen zeigten, die dritte aber in starker Überwachsung begriffen ist, und machte eine neue Aufnahme der Gipfflora des Piz Linard. — Dr. *Jules Favre* arbeitete in der Umgebung von Tarasp, im Scarltal und in Fuorn. Infolge der großen Trockenheit war die Pilzflora außerordentlich arm. Insgesamt konnten nur 201 Arten gefunden werden, von denen 8 für das Parkgebiet neu waren. Damit ist die Zahl der Arten auf 909 angewachsen. 25 Arten wurden morphologisch und mikroskopisch genau untersucht, 20 Arten von *Frau Favre* gemalt. — Die *Eidgenössische Forstliche Versuchsanstalt* beendigte unter der Leitung von Dr. *E. Badoux* und der Mitwirkung von Unterförster E. Zehnder und mehreren Arbeitern die im letzten Jahre angefangene eingehende Aufnahme der forstlichen Versuchsflächen. In den Flächen von Stabel chod und God del Fuorn fällten sie eine Anzahl Bäume verschiedener Art und verschiedenen Alters zur genauen Bestimmung des Aufbaues von Stamm und Krone, des Blattwerkes und der Eigenschaften des Holzes. Außerdem maßen sie die Baumhöhen und nahmen von den Fixpunkten der früheren Kontrollen aus neue Photographien der Bestände auf. Im stark aufstrebenden Jungwuchs von Stabel chod war dies zwar sehr erschwert. Die Versuchsanstalt übernahm die diesjährigen Kosten auf ihre eigene Rechnung, was ihr warm verdankt sei. — Dr. *Ed. Frey* besuchte den Park in Begleitung von Dr. *F. Ochsner*, unserem neuen Bearbeiter der Moosflora. Die beiden Herren reisten durch das Val Cluozza, das Fuorngebiet und das Scarl, wobei Dr. Frey seine Flechtenstudien fortführte und insbesondere Flechtendauerflächen kon-

trollierte und photographierte. Nachdem ein Teil derselben während 20—25 Jahren existiert, gedenkt Dr. Frey in nächster Zeit eine abschließende Arbeit über die Flechtendauerflächen zu veröffentlichen und von seinem geplanten Flechtenkatalog den allgemeinen Teil (Lichenogeographie des Parkes) und das Verzeichnis der Blatt- und Strauchflechten zu veröffentlichen. — Dr. Ochsner lernte in Begleitung von Dr. Frey den Park und seine Vegetation kennen. Er bestätigt die Feststellungen von Dr. Meylan, daß die Moosflora des Parkes im allgemeinen ärmlich entwickelt sei. Zum näheren Studium der Moosvergesellschaftungen eignen sich vor allem die Quellfluren und Gehängesümpfe, die einen mehr oder weniger geschlossenen Moosteppich aufweisen, sodann das Val Tavrü und die Spölschlucht von Punt Perif bis Praspöl. Dr. Ochsner gedenkt nächstes Jahr die Durchwanderung des Parkes zu vervollständigen und im Gebiete von Val Tavrü und Mingèr einige Moosdauerflächen anzulegen. — Prof. *Pallmann*, unter Mitwirkung von Assistent Dr. *F. Richard*, arbeitete an seinen bodenkundlichen Beobachtungen weiter und begann in Plan Posa und God del Fuorn eine Studie über die Beziehungen zwischen den Waldtypen und der Ausbildung des Baumwuchses (Baumdichte, Baumhöhe, Stammstärke). Er möchte diese Arbeiten weiter ausbauen. — *B. Stüßi* kontrollierte die Dauerflächen im God Perif, Stabel chod, Praspöl, Plan dals Poms, auf Alp Murtèr und machte eine generelle floristische Aufnahme der fünf forstlichen Versuchsflächen. Dank der günstigen Witterung konnte er die ungewöhnlich hohe Zahl von 37 Flächen kontrollieren. Außerdem nahm er wiederum eine Anzahl Photographien auf. — Prof. Dr. *W. Vischer* entnahm auf Munt La Schera, Plan Giuf und auf Urgestein im Arvenwald des Val Scarl eine Anzahl Bodenproben zur Untersuchung auf die Algenflora. Nach vorläufiger Mitteilung zeigte es sich, daß der Algengehalt der Böden der alpinen Stufe ärmer ist als in der Waldstufe. Doch traten andere Arten auf. Dagegen ergaben die Waldproben von Scarl eine ähnliche Flora von Bodenalggen, wie sie in Fuorn gefunden wurde. — Der Berichtstatter selber besuchte den Park unter drei Malen. Er nahm an der Einweihungsfeier für das Laboriumsgebäude in Fuorn teil, zügelte die Materialien vom Hotel in den neuen Bau, machte Kontrollgänge und führte die Lehrerschaft des Unterengadins und später eine Gesellschaft von Botanikern durch Teile des Parkes.

d) Zoologie (Bericht von Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne).

Pour diverses raisons, trois collaborateurs seulement ont fait cette année des recherches sur le terrain.

E. Dottrens a travaillé au Parc du 8 au 31 juillet; son but principal était de compléter la documentation de M. Revillod sur les mammifères, en explorant les pentes N. et S. de la Basse-Engadine. Il a pu établir avec une bonne précision, dans la région de Boscha et dans celle de Tarasp, la répartition des rongeurs en fonction de l'altitude, de l'exposition et des biotopes. Il a également récolté un certain nombre de reptiles et de batraciens.

W. Eglin a inauguré son activité de collaborateur chargé de l'étude des névroptères par un séjour d'orientation de 3 semaines, du 21 juillet au 9 août, durant lequel il a visité les diverses parties du Parc. C'est ainsi qu'il a pu se rendre compte des conditions écologiques que présente la région et qu'il a récolté 226 exemplaires, appartenant surtout aux familles des hémérobiides et des chrysopides.

A. Pictet a récolté des lépidoptères en vue de compléter le supplément qu'il prépare à sa monographie des macrolépidoptères du Parc. Son séjour à Santa Maria lui a permis de confirmer que cette région du Val Münster forme la limite d'infiltration de diverses espèces de basse altitude; les rhopalocères y sont représentés par des races plus vivement colorées que celles qui habitent la vallée de l'Inn. Trois rapports d'autopsie de cadavres d'animaux trouvés dans le Parc ont été envoyés par *G. Bouvier*. Il s'agit d'un faon de cerf, décédé à la suite d'une gastro-entérite d'origine probablement alimentaire, d'un écureuil victime de coccidiose intestinale et d'un pouillot siffleur.

Parmi les collaborateurs qui n'ont pas fait de recherches sur le terrain au cours de cette année, il en est qui ont effectué un travail important de mise en valeur des matériaux précédemment récoltés. Il en est d'autres, par contre, dont l'activité en rapport avec le Parc national semble très réduite et dont une enquête permettra de connaître exactement les intentions.

e) Sammlungen (Bericht von Dr. K. Högler, Chur): Dr. W. Lüdi hat als Präsident der Botanischen Subkommission das folgende in drei Sendungen eingelaufene Material deponiert:

Ältere Dauerflächenaufnahmen von Dr. J. Braun-Blanquet, vom Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich für das Nationalparkmuseum kopiert: Dauerflächen A 1 bis 5, Plan dals Poms; A 6, 9, 12 und 13, Oberer Macunsee. Dauerflächen S 2 a bis 4, S 6 und 7, S 10 und 11, S 13, 14 und 14 a, S 21 bis 23. Ältere photographische Aufnahmen aus dem Nationalpark von Dr. J. Braun-Blanquet, und zwar 7 Bilder 18/13 und 5 Bilder 15/10 cm. Dauerflächenaufnahmen (teils Kontrollaufnahmen) von B. Stüßi aus dem Jahre 1945: S 2 a, S 43 und 44, S 54 bis 67, S 84 und 85. Gepreßte Pflanzen aus dem Nationalpark von Dr. J. Braun-Blanquet: 5 Phanerogamen und 1 Pteridophyte.

Abgabe von Herbaretiketten durch das Museum an Dr. E. Frey in Bern für die Flechtensammlung des Parkes. An Dr. F. Ochsner in Muri (Aargau), Mitarbeiter der WNPk, im Einverständnis mit dem Präsidenten der Botanischen Subkommission leihweise und für befristete Zeit Moose der Sammlung Meylan abgegeben.

Der Präsident der Zoologischen Subkommission, Prof. Dr. de Beaumont, hat die im letzten Bericht erwähnten 18 Insektencadres zu Anfang des Jahres entgegennehmen können.

Von Prof. Dr. Handschin, Präsident der WNPk, sind der Bibliothek des Nationalparkmuseums die Publikationen Nr. 14 (1946) und Nrn. 15, 16, 17 (1947) unserer Zeitschrift zugekommen.

f) *Publikationen*. Wie im letzten Bericht erwähnt wurde, machten sich mit dem alten Verleger zunehmend bestimmte Schwierigkeiten geltend, welche zu einer Lösung des gegenseitigen Vertrages führten. Herr Dr. Hägler hat sich nun bereit erklärt, den bestehenden Stock unserer Publikationen in Chur aufzunehmen. Ihr Vertrieb wird nun von uns besorgt werden. Als letzte Nummer unserer Berichte erschien im Sommer Nr. 15—17, enthaltend die Arbeiten von *Ch. Ferrière*: Hyménoptères térébrants du Parc National suisse et des régions limitrophes. Nr. 16. *J. Carl* und *J. de Beaumont*: Liste préliminaire des Hyménoptères aculéates du Parc National suisse et des régions limitrophes, und Nr. 17. *H. Gisin*: Sur les Insectes aptérygotes du Parc National suisse. In der letzten Arbeit befindet sich neben Ergänzungen zur Collembolenfauna ebenfalls eine Liste der edaphisch lebenden Proturen, welche damit eine erste Bearbeitung erfahren. Die Arbeit von Dr. *Keiser*: Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparkes und seiner Umgebung, Pars 1, Brachycera Orthorrhapha, ist von der Firma C. Lüdin & Co. in Liestal gedruckt worden und liegt in der letzten Korrektur vor. Sie kann zu Beginn des Jahres erscheinen. Dann sollte es möglich sein, auch die übrigen im Manuskript vorliegenden Arbeiten von Schweizer, Billwiller und Müller dem Drucke zu übergeben.

Basel, im Dezember 1947.

Der Präsident: *E. Handschin*.

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Sils 1944, S. 292

Während des Berichtsjahres 1947 konnten alle Kommissionsgeschäfte auf dem Zirkularweg erledigt werden. Infolge der derzeitigen Hochkonjunktur im Buchdruckgewerbe wiesen der Eingang von subventionierten Veröffentlichungen und damit auch die Auszahlung von Subventionsmitteln erhebliche zeitliche Verzögerungen auf.

Subventionen. Durch Zirkularbeschluß vom 26. Januar 1948 wurden folgende Veröffentlichungen unterstützt:

1. Beilagen zur Dissertation A. Güller: Zur Geologie der südlichen Mischabel- und der Monte-Rosa-Gruppe. Fr. 1500.—.
2. H. Zölly: Geschichte der geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz. Fr. 3000.—.
3. S. Piccard: Sur les bases du groupe symétrique, II, Fr. 3000.—.
4. H. Hadwiger: Die isoperimetrische Ungleichung im Raum. Franken 250.—.

Publikationen. Bis zum 30. Oktober 1948 sind folgende Abhandlungen erschienen, welche vor dem 1. Januar 1947 subventioniert wurden:

1. R. Beck: Die Kohlenvorkommen des Kandertals. Bern 1948.
2. U. Corti: Führer durch die Vogelwelt Graubündens. Chur 1947.